



NOBLE METAL FACTORY
IHR VERMÖGEN BRAUCHT SICHERHEIT

Ronny Wagner,
Geschäftsführer der
Noble Metal Factory

Noble Metal Factory
Pressemappe
2024

Vorwort

Diese Pressemappe beinhaltet eine Zusammenfassung aller bisher veröffentlichten Presseartikel rund um die Noble Metal Factory. Ob Fachliteraturherausgeber, wie die Finanzwelt, der Focus Money oder die regionalen Tageszeitungen, wie die Lausitzer Rundschau gefolgt vom Wochenkurier, haben bereits mit uns zusammen gearbeitet und über uns berichtet.

Entstanden ist eine Vielzahl an interessanten Artikeln zu den verschiedensten Themen, die aber immer eins im Blick haben, unsere Liebe zu Edelmetallen.

Viel Spaß beim Lesen,
Ihr Team der Noble Metal Factory

www.noble-metal-factory.de



Deutschland am Wendepunkt des weltweiten Goldbooms

20.02.2024 | 12:52

Bild: © Warum Deutschland im weltweiten Goldboom eine Ausnahme bildet. Bild: Freepik, xb100
Autor: Christian Schultze

2023 war für das glänzende Edelmetall Gold abermals ein Rekordjahr. Doch in Deutschland ging die Nachfrage nach Barren und Münzen nach einer langen Rallye erstmals wieder zurück. Was sind die Gründe dafür – und wie hängen Gold und Börse miteinander zusammen?



„Nachfrage nach Goldbarren in Deutschland bricht ein“ meldete vor wenigen Wochen die „Frankfurter Allgemeine“. Nach Jahren des stetigen Nachfragebooms nach Goldbarren, Münzen oder auch goldbasieren Exchange Traded Funds (ETFs) ging die Nachfrage nach Gold in Deutschland 2023 erstmals signifikant zurück. Das ist erstaunlich, denn Deutschland steht mit diesem Trend derzeit weltweit eher allein da. **„Im vergangenen Jahr erreichte die globale Nachfrage nach Gold mit 4.899 Tonnen einen neuen Höchststand, übertrifft somit das Vorjahr (4.741 Tonnen) und markiert das größte Interesse an dem Edelmetall, wie Daten des World Gold Council zeigen“**, sagt Ronny Wagner. Der Finanz-Coach und -Blogger befasst sich seit Jahren intensiv mit Gold und ist in Deutschland einer der führenden Experten für das Edelmetall. Wagner ist Inhaber der Edelmetallhandlung „Noble Metal Factory“.

Der globale Boom hat auch den Preis für das Edelmetall in neue Höhen getrieben. Wagner: **„Der durchschnittliche Preis für eine Feinunze Gold erreichte am Londoner Markt mit 1.940,54 US-Dollar einen historischen Höchststand, und der Jahresendpreis setzte mit 2.078,40 US-Dollar einen neuen Rekord. Der Preisanstieg beim Goldpreis lag im Jahr 2023 in Euro bei 9,62 Prozent und in US-Dollar bei 13,11 Prozent. Damit stieg der Goldpreis, wie im Durchschnitt der letzten sechs Jahre, um über neun Prozent in Euro gerechnet.“**

Deutsche Bundesbank ist bereits randvoll mit Gold

Gerade in wirtschaftlich wie politisch unsicheren Zeiten erweist sich Gold damit abermals als sicherer Hafen und attraktive Anlageoption. Besonders aus asiatischen Ländern wie China, Indien und Singapur, aber auch aus der Türkei und Russland ist die Nachfrage nach Gold ungebrochen groß. Allen voran die Notenbanken dieser Länder stockten ihre Goldreserven auf. Die deutsche Bundesbank dagegen plant nach eigenen Angaben derzeit keinen weiteren Ausbau ihrer Goldreserven – immerhin verfügt sie weltweit bereits nach den USA über den zweitgrößten Goldschatz.

Auch bei privaten Investorinnen und Investoren in Deutschland verblasste zuletzt die Liebe zum Gold. Die Gold-Investitionen fielen nach dem Rekordjahr 2022 mit mehr als zehn Milliarden Euro laut Ronny Wagner auf nur noch 2,7 Milliarden Euro im Jahr 2023 ab. Wagner: **„Das entspricht einer Reduktion von mehr als 180 Tonnen auf 46,8 Tonnen. Dieser Rückgang spiegelt eine Konsolidierung nach dem Rekordjahr 2022 und strategische Verkaufsentscheidungen angesichts hoher Goldpreise wider.“**

Man könnte auch sagen: Die Deutschen setzen weiter auf Gold als sicherem Hafen, sehen das Preispotenzial nach oben aber derzeit eher begrenzt. Ein Grund für die Verschnaufpause bei Neueingagements in Gold könnte der Dollar-Kurs sein. Wenn der Greenback im Verlauf dieses Jahres im Vergleich zum Euro deutlich an Wert gewinnt, werden Goldkäufe aus dem Euroraum tendenziell unattraktiver. Zudem hängt der Goldpreis eng mit dem Zinsniveau zusammen: Wenn diese steigen, fällt der Goldpreis oftmals, da sich Investoren dann vermehrt Staatsanleihen zuwenden, deren Erträge an die Zinsrate gekoppelt sind.

Für die deutschen Börsen könnte die aktuelle Nachfragedelle beim Gold dagegen eher positiv sein. Denn das Kapital „muss ja unter die Leute“ – solide, dividendenstarke Blue Chips könnten davon als „Gold-Ersatz“ profitieren.

Sicherer Hafen Gold bleibt im Super-Wahljahr 2024 gefragt

Dennoch dürfte der deutsche Sonderweg 2023 beim Gold keine dauerhafte Entkoppelung vom Weltgeschehen markieren. Mit anderen Worten: Die Nachfrage kommt zurück. Das glänzende Edelmetall ist und bleibt im Kern der sichere Hafen. Und nach dem dürften sich viele Anlegerinnen und Anleger im Verlauf dieses Jahres noch sehen: Anhaltende Konflikte etwa in der Ukraine oder im Mittleren Osten, die weltweiten Handelsspannungen, das Duell China vs. USA und mehr als 60 Wahlen auf der ganzen Welt mit ungewissem Ausgang werden aus vielen Anlegern 2023 wahrscheinlich scheue Rehe machen und wieder zurück zum Gold führen.

ZUM ARTIKEL

News

„Der Goldkurs hängt 2024 von Zinsen, dem Dollar-Kurs und einem schwarzen Schwan ab“



Ronny Wagner (Foto) erklärt das Potenzial des Goldes in einem unsicheren Wirtschaftsklima. ©: Noble Metal Factory GHG

Gold gehörte im Anlagejahr 2023 zu den echten Gewinnern am Kapitalmarkt. Setzt sich dieser Erfolgstrend 2024 ungebrochen weiter? Gold- und Finanzexperte Ronny Wagner beschreibt im Interview, welche Faktoren für und welche gegen einen weiter stark steigenden Goldpreis sprechen könnten. Wesentlich Einfluss über die Stärke und Richtung der Kursentwicklung haben dabei vor allem die Leitzinsen der US-Notenbank, die weitere Entwicklung des US-Dollar und das Risiko, dass bestehende geopolitische Konflikte weiter eskalieren oder gar ein neuer „Schwarzer Schwan“ auf der Weltbühne auftaucht.

Welche Faktoren werden voraussichtlich den Goldmarkt im Jahr 2024 beeinflussen, und wie könnten sie sich auf die Goldpreise auswirken?

Im Jahr 2024 werden die Goldpreise voraussichtlich durch mehrere Schlüsselfaktoren beeinflusst. Dazu gehören die Zinspolitik der US-Notenbank, die globale Wirtschaftslage, geopolitische Spannungen, die Entwicklung der Realzinsen und die Stärke des US-Dollars.

Niedrigere Zinsen der Federal Reserve könnten den Goldpreis steigern, da sie die Attraktivität von Gold als Anlage erhöhen. Steigende Zinsen hingegen könnten den Preis drücken. Wirtschaftliche Unsicherheiten und geopolitische Spannungen tendieren dazu, die Nachfrage nach Gold als sichere Anlage zu erhöhen.

Die Realzinsentwicklung ist ebenfalls relevant, da niedrigere Realzinsen die Attraktivität von Gold steigern, während höhere Realzinsen die Nachfrage dämpfen können. Die Stärke des US-Dollars beeinflusst den Goldpreis direkt, da ein starker Dollar Gold für Käufer in anderen Währungen verteuert, während ein schwacher Dollar den Goldpreis steigern kann. Die Prognosen für Goldpreise im Jahr 2024 variieren, wobei einige Experten Preise zwischen \$2.100 und \$3.000 pro Unze vorhersagen.

Inwieweit wird die globale wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2024 den Goldpreis beeinflussen? Welche Regionen oder Ereignisse könnten dabei besonders relevant sein?

Die globale wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2024 wird voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf den Goldpreis haben. Einflussfaktoren wie die Zinspolitik der US-Notenbank, die weltweite Wirtschaftslage und geopolitische Risiken stehen im Mittelpunkt der Diskussion. Die Zinspolitik der Federal Reserve spielt eine entscheidende Rolle für den Goldmarkt. Eine Senkung der Zinssätze könnte den Goldpreis steigern, da niedrigere Zinsen die Attraktivität von Gold als Anlage erhöhen. Dies war beispielsweise der Fall, als die Federal Reserve im Jahr 2023 die Zinsen senkte, was zu einem Anstieg der Goldpreise führte.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist das Risiko einer globalen Rezession. J.P. Morgan Research prognostiziert für Ende 2024 eine Verlangsamung des US- und weltweiten Wirtschaftswachstums. In solchen Zeiten neigen Investoren dazu, sichere Anlagen wie Gold zu bevorzugen, was zu einem Anstieg des Goldpreises führen könnte. Historisch gesehen hat Gold in Rezessionszeiten gut abgeschnitten, da Investoren nach sicheren Anlagehäfen suchen.

Geopolitische Risiken sind ebenfalls von Bedeutung. Konflikte und politische Unsicherheiten, wie sie in den letzten Jahren beobachtet wurden, treiben Anleger oft zu sicheren Anlagen wie Gold. Beispiele hierfür sind die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten oder in Osteuropa, die in der Vergangenheit zu einem Anstieg der Goldnachfrage geführt haben.

Regionale Entwicklungen können auch den Goldpreis beeinflussen. Zum Beispiel könnten nationale Wahlen in Schlüsselregionen wie den USA oder wirtschaftliche Veränderungen in großen Märkten wie China und Europa den Goldpreis in unterschiedliche Richtungen lenken. Ein schwächeres Wirtschaftswachstum in diesen Regionen könnte ebenfalls zu einer erhöhten Nachfrage nach Gold führen.

Insgesamt deuten die Analysen darauf hin, dass der Goldpreis im Jahr 2024 stark von globalen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen beeinflusst wird, wobei sowohl Aufwärts- als auch Abwärtspotenzial besteht. Investoren sollten daher ein Auge auf diese globalen Faktoren haben, um ihre Anlagestrategien entsprechend anzupassen

ZUM ARTIKEL



Barren oder Münzen bedeuten in der Regel ein ziemlich hohes Investment. Doch auch schon mit kleinen Summen können Anleger in physisches Gold investieren.

Die WirtschaftsWoche kürte im November 2023 die besten Goldsparpläne. Den Link zum Artikel finden Sie auf der Folgeseite.

Wir freuen uns, dass die Noble Metal Factory mit der Note **„SEHR GUT“** in der Kategorie **„Sparen auf Bruchteilseigentum“** ausgezeichnet wurde.

SICHERER HAFEN

Das sind die besten Goldsparpläne

von Jessica Schwarzer
21. November 2023



Feedback

Der Weg zum Goldbarren kann auch über einen Sparplan führen.
Bild: WirtschaftsWoche

Barren oder Münzen bedeuten in der Regel ein ziemlich hohes Investment. Doch auch schon mit kleinen Summen können Anleger in physisches Gold investieren. Die Wirtschaftswoche kürt die besten Goldsparpläne.

Seinem Ruf als „sicherer Hafen“ und Krisenwährung hat Gold in den vergangenen Wochen mal wieder alle Ehre gemacht. Um gut zehn Prozent ging es nach der jüngsten Zuspitzung des Nahost-Konflikts aufwärts. „Gold stellt für einige Anleger einen sicheren Hafen dar, in den sie sich stürzen, wenn eine neue Krise ausbricht“, beobachtet auch Adrian Ash, Director of Research bei Bullion Vault. Doch nicht nur in Krisenzeiten sind viele Anleger fasziniert von dem gelben Edelmetall.

WirtschaftsWoche
Goldsparplan SEHR GUT
2023
Noble Metal Factory OHG
Sparen auf Bruchteilseigentum
Im Vergleich: 12 Anbieter
21.11.2023
FMH FINANZBERATUNG

DIE BESTEN GOLDSPARPLÄNE 2023

Anbieter Depot-/ Sparplanname	FMH- Bewertung	Mindest- sparrate	Aufschlag auf Goldpreis *		Lagerungs- kosten pro Jahr (inkl. MwSt.)	f
			Kosten bei Kauf	Verkauf		
Sparen auf Bruchteilseigentum						
Noble Metal Factory Maximum Flex	sehr gut	1,00 €	3,00%	keine	1,43%	r

ZUM ARTIKEL

Auch in diesem Jahr haben wir das „**Top Experte**“
Siegel erhalten und das macht uns erneut stolz.

